

## Biologie Ökosystem Wald

Biotop	Abiotischen Faktoren
Wüste	Wenig Niederschlag, niedriger Luftdruck, warme Temperaturen (Biozönose): Skorpion, Hase, Sokulenten
Tropischer Regenwald	Täglicher Niederschlag, hohe Luftfeuchtigkeit, Tageszeitenklima, keine Jahreszeiten, Immer warm: üppiges Pflanzentum, Viele Tierarten, Artenreich
Polarzone z.B. Antarktis	Extrem kalte Winter
Polarnacht	Mehrere Monate Dunkelheit = Algenwachstum im Sommer, wenige Arten

- Abiotische Lebensbedingungen: Temperatur, Wind, Niederschlag, Boden und Sonneneinstrahlungen
- Biotop bezeichnet einen Lebensraum, der durch ganze bestimmte abiotische Faktoren gekennzeichnet
- Biozönose ist eine besondere Lebensgemeinschaft aus Tieren und Pflanzen. Sie sind von den abiotischen Faktoren des Lebensraums abhängig.
- Ökosystem ist die Einheit aus Biozönose und Biotop
- Biotisch: Einflüsse auf einen Organismus, mit Nahrungsketten von Tieren
- Abiotische Faktoren sind Einflüsse wie Niederschläge, Lichtmenge, Sonneneinstrahlung, Wind- oder Bodenverhältnisse der unbelebten Umwelt

Verschiedene Lebensbedingungen (=abiotischen Faktoren) führen zu besonderen Lebensgemeinschaften (=Biozönosen) von Pflanzen und Tieren. Pflanzen (=Biomasse) bilden die Grundlage für alle Menschen und Tieren, da sie während der Fotosynthese, Sauerstoff und Traubenzucker bilden. Üppiges Pflanzenwachstum fördert eine hohe Artenvielfalt (Beispiel: tropischer Regenwald)  
Es können vielerlei Nahrungsketten entstehen.

Beispiel:

Produzent → Konsument (1.Ordnung) → Konsument (2.Ordnung)

### Nahrungsketten

Tropischer Regenwald: Orchideenblüte → Wollläuse → Fledermaus → Schimpanse → Jaguar

Wüste: Blüten → Insekten → Reptilien → Wüstenfuchs

Polarzone: Algen → kleine Tiere → kleine Krebse → Fische → Robbe